



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 148 (1937)

464 (8.10.1937) Ausgabe B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-395151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-395151)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlagsadresse: 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Friedrichstr. 10, 6800 Mannheim
Postfachkonto: Carlstraße Nummer 175 90 - Drahtanschrift: Remagart Mannheim

Abonnementpreis: 22 mm breite Millimeterzelle 9 Pfennig, 70 mm breite Zentimeterzelle 50 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abgemessen gemäß der Anzeigen-Verordnung Nr. 8. Bei Spaltenverträgen oder Konten wird freierzeit Nachschlag gewährt. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsstand Mannheim.

Ausgabe B 1.50 RM im Monat
7 Ausgaben, + 20 Pf. Erwerbsteuern

Freitag, 8. Oktober 1937

148. Jahrg. - Nr. 464/465

Paris und London werden nervös

Wo bleibt Roms Antwort?

Neuer Schritt des englischen und französischen Botschaften bei Graf Ciano

- Rom, 8. Oktober (H. P.)

Der britische Botschafter, Lord Perth, und der französische Botschafter begaben sich am 7. 10. Uhr gestern abend zum italienischen Außenminister, Grafen Ciano. Die beiden Diplomaten richteten an Ciano die Frage, wann mit der italienischen Antwort auf die gemeinsame französisch-britische Note über die Frage der Zurückziehung der Freiwilligen aus Spanien zu rechnen sei. Der Schritt erfolgte auf dringenden Rat der britischen und französischen Regierung.

In italienischen Kreisen nimmt man an, daß Ciano am nächsten Tag eine Erklärung abgeben wird.

In der englisch-französischen Note erklärt „Trilussa“ fassen sie übereinstimmend, daß der von den beiden Mächten vorgeschlagene Weg nicht der richtige ist, um im praktischen Ergebnis zu gelangen. Es handelt sich um eine Frage, die nicht von formaler, sondern von grundsätzlicher Bedeutung ist. Die britische Regierung habe es daher für unannehmlich, die Forderung dieser Frage nicht an der Hand der Richtigkeitsuntersuchung auszuführen, sondern auf

zuzuwarten, wo man sie an dem Punkt festlegen würde, an dem man die dortigen Besprechungen unterbrochen habe. Sowjetrußland und Frankreich hätten den englischen Plan zu entfallen verurteilt, indem sie unter Abänderung der von England vorgeschlagenen und von allen gut geheißenen Nebenbedingungen die Freiwilligenfrage zum Ausgangspunkt der Besprechungen machen wollten.

Sowjetrußland und Frankreich hätten demgegenüber an ihrem Vorschlag verbleiben nur den Zweck, eine Anerkennung der Kriegserklärung an Franco unmöglich zu machen, da sie genau wüßten, daß die Freiwilligenfrage nicht gelöst werden könne.

Man frage sich nur, so betont das Blatt abschließend, warum England heute ein Prinzip verleihe, dem es schon seine Zustimmung gegeben habe, und das französische oder genauer gesagt das sowjetrußlandische Mandat unterliege.

Neuer deutscher Vorschlag in USA. Um den amerikanischen Studenten eine bessere Kenntnis des deutschen Weltbildes zu vermitteln, hat die Oglethorpe-Universität in Atlanta (Georgia) beschlossen, einen deutschen Vorschlag zu erteilen.

Der englische Zerstörer „Basilisk“



Der englische Zerstörer „Basilisk“, der im westlichen Mittelmeer von einem U-Boot versenkt wurde, dessen Zerstückelung teilweise im Bild sichtbar. (Foto-Deilmann, Sonder-M.)

Der Washingtoner Vorstoß gegen Tokio:

Japan läßt sich dadurch nicht beirren

Es ist entschlossen, seine Chinapolitik auch gegen den Willen der Mächte durchzusetzen!

- Tokio, 8. Oktober (H. P.)

Der Plan einer Neunmächte-Konferenz hat in Japan Verwirrung hervorgerufen. Um so mehr, als bisher der Neutralitätshandynakt Amerikas als vorläufiger Angelegenheit angesehen wurde. Japan wird ebenfalls eine Beteiligung an der Neunmächte-Konferenz ablehnen. Alle japanischen Kreise sagen der letzten 14 Tage haben kundgetan, daß Japan sich nicht beteiligen will, das Vorgehen in China bis zum Abschluß der Verhandlungen, unabhängig davon, ob es um andere Mächte vertritt, werden aber ob sie sich um eine Beteiligung bemühen.

Washington wartet zunächst ab

- Washington, 8. Okt. (H. P.)

In den amtlichen amerikanischen Kreisen erwartet man jetzt nähere Vorläufe für die Neunmächte-Konferenz. Vor ihrem Eintreffen sind keine weiteren amerikanischen Aktionen beabsichtigt. Man erwartet, daß auch Japan zur Teilnahme an der Konferenz eingeladen werde.

Es wird nachdrücklich unterstrichen, daß das amerikanische Vorgehen der Erklärung des Präsidenten dienen solle, nicht aber ein bewaffneter Eingreifen oder auch nur Sanctionen bedeute. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, daß in dem Neunmächteabkommen keinerlei Sanctionen vorsehen sind.

Der japanische Botschafter bei Hull

(Zusammenfassung der R.M.S.)

+ Washington, 8. Oktober.

Der japanische Botschafter Saionji suchte am Donnerstag Botschafter Hull auf. Vizepräsidenten Roosevelt erklärte er später, er hätte nicht gegen die amerikanische Zurückziehung des japanischen Vorschlags gegen China protestiert, sondern er hätte das Botschafteramt aus eigener Initiative ohne besondere Anweisung seiner Regierung aufgesucht, um gewisse Internationalenpunkte aufzuheben.

Geteilte Meinung in USA

Das „New York Times“ 7. Okt. Die amtliche Mitteilung der amerikanischen Regierung zum französischen Kommando wird zusammen mit der Rede des Präsidenten Roosevelt in Chicago von den Mächtern eingehend diskutiert.

Die „New York Times“ stellt fest, daß der Präsident aus der amerikanischen Neutralitätspolitik einen neuen Ausbruch gemacht und einen neuen Kurs an der Einmischung in die internationale Politik eingeschlagen habe. Dieser neue Kurs habe im Grunde zum Teil erheblichen Widerspruch hervorgezogen. Es hätten sich folgende Punkte

hervorgehoben gegen die Rooseveltrede protestiert und den Präsidenten beschuldigt, daß er das amerikanische Volk auf die Straße zurückbringe, die zum Weltkrieg geführt habe.

Andererseits meint das Blatt, Roosevelt habe nur dem Teil der öffentlichen Meinung nachgegeben, der für die Aufgabe der Neutralitätspolitik sei.

In diesem Zusammenhang veröffentlicht die „New York Times“ auch einen offenen Brief des früheren Staatssekretärs Stimson, worin dieser die bisherige amerikanische Neutralitätspolitik verurteilt und eine gemeinsame Aktion mit England zur Verhinderung der Ausfuhr von Kriegsmaterial nach Japan vorschlägt.

Auch in der Frage eines etwaigen Vorkaufs japanischer Exportgüter sehen sich die Meinungen in den Vereinigten Staaten nicht gegenüber. Während der amerikanische Gewerkschaftsverband auf einer Tagung in Denver (Colorado) für einen Vorkauf eintrat, dominierte die amerikanische Stempelmachindustrie diese Auffassung mit einem Rufus an die amerikanischen Frauen, in dem darauf hingewiesen wird, daß es keine Seidenstrümpfe mehr geben würde, da diese seit ausschließlich von japanischer Seide hergestellt würden. Außerdem würde ein Vorkauf etwa 100.000 Arbeiter der Stempelmachindustrie brotlos machen.

Nanking dankt Washington

- Nanking, 8. Oktober (H. P.)

Die formelle Erklärung Japans zum „Angreifer“ durch die Vereinigten Staaten hat hier große Begeisterung ausgelöst. Ein chinesischer Sprecher äußerte: „Antike Kreise der Hauptstadt brachen ihre einhellige Dankbarkeit über die Erklärung der Vereinigten Staaten aus, die Japan als Angreifer hinstellt und ihm die Verletzung des Neunmächte-Vertrages und des Kellogg-Paquetes vorwirft. Die friedliebenden Völker warten nunmehr mit Spannung darauf, daß die Unterzeichnerstaaten Maßnahmen zur Verwirklichung der im Neunmächte-Vertrag niedergelegten Bestimmungen ergreifen werden.“

Großeinsatz der Luftwaffe

Wichtigste Waffen- und Werkezentren Chinas von den Japanern bombardiert

- Schanghai, 8. Okt. (H. P.)

Die japanische Luftwaffe entfaltete gestern ihre härteste Tätigkeit seit Beginn der Feindseligkeiten. Hundert Bombenabwürfe führten einen umfassenden Angriff auf die strategisch wichtigsten Punkte der Orte Wuhsien, Weichinghsien, Kwantung, Kwanghsien, Wuhu, Kiating, Peking, Pingnan, Tientsin und Kanton durch. Auch die Kanton-Kanton-Bahnstrecke und andere Anlagen in der Umgebung wurden mit Bomben belegt. Die japanischen Piloten berichteten, daß sie jetzt hinter einen Teil der Chinesen gekommen seien, der ihnen viele unnütz abgeworfene Bomben geliefert habe. Die Chinesen hätten nämlich auf mehreren verlassen Flugplätzen Flugzeuge aus Vagge aufgestellt und so die japanischen Piloten getötet.

Inzwischen ist das japanische Hauptquartier mit der Vorbereitung eines neuen Großangriffs an der Bulung-Front beschäftigt. Zunächst soll versucht werden, den Bulung-Gürtel zu überqueren und die chinesische Front auf der linken Flanke zu lösen.

Japanische Anklagen gegen China

Das „New York Times“ 8. Oktober.

In einer Unterredung mit dem Tokioer „Asahi“-Vize-Präsident erklärte der japanische Kriegsminister Sugiyama, daß gewisse Weltmächte zwar Gerechtigkeit und Menschlichkeit für China predigten,

Pariser Betriebsamkeit

(Von unfr. Pariser Korrespondenten)

- Paris, 8. Oktober.

Die Weltanschauung hat doch noch Glück. Denn von allen Seiten strömen immer härter werdende Beschwerden herbei, um nur ja nicht die Weltanschauung zu verkommen. Der Weltkrieg hat auch ein Einsehen, und so sind im Grunde genommen noch alle sehr zufrieden. Schon jetzt wurde die 20-Millionen-Siffer an Verwundeten überföhrt. Berücksichtigt man, daß der größte Teil der europäischen Staaten Deserteurskontingenten zum Schutze der eigenen Wirtschaft einföhren mußte, und denkt man daran, daß das vergangene politische unruhige Jahr der Volkseinstellung bei den kaiserlichen Engländern und jenseits des großen Teils alles andere als einen guten Eindruck gemacht hat, so kann man ruhig von einem Erfolge der Weltanschauung sprechen. Das um so mehr, als ja auch das Weltanschauungsjahr selbst für Frankreich überaus ruhig ist. Nicht nur daß der umföhrte Frankreich die Note Spanien, ein gewalttätiges Mittelmeer und überhaupt eine gespannte außenpolitische Atmosphäre um Frankreich alles andere als beruhigend und amüsant wirkten, es kommen auch noch für die breite Masse immerhin so einschüchternde Ereignisse wie gewalttätige Bombenabwürfe und noch gefährlichere Menschenentführungen in Paris dazu. Unmöglich sollte man glauben, niemand auf der ganzen Welt hätte noch Lust, nach Paris zu kommen. Und siehe da: Die Massen strömen herbei. Alle schenken Paris und die Weltanschauung doch noch eine heftige Anlehnungskraft auf die Welt zu setzen, die härter ist, als alle unruhigen Wanderschaften der Welt. Es geht nicht darum, hier dieses Geheimnis zu unternehmen. Es geht nur um die Festhaltung. Optimisten lassen sogar die der Scham von Paris gerade in der vollkommensten Unmöglichkeit beharren. Daran mag manches wahr sein.

Nicht leicht auch, wie sollte es anders sein, in der Politik. Während das französische Volk mit hingebender Aufmerksamkeit die praktischen Empfänge des Duce im Dritten Reich verfolgt und bewundert hat, glaubt die offizielle französische Politik so tun zu können, als handele es sich bei dieser europäischen Rundgebung des Duce und des Führers lediglich um ein gesellschaftliches Ereignis. Der kleine Mann auf der Straße sah die vielen Photos, die keine Zeitungen (um aber die Weltanschauung in München, Wien und Berlin drücken, er sah die Ordnung, die jenseits der Grenze herrscht, er sah die Arbeiterbeere in zufriedenen Gleichheit dem Führer und dem Duce anzuheben. Der kleine Mann verstand auch die Worte, die die beiden großen Führer an Europa und die Welt gerichtet haben. Er merkte, daß sie so gut, daß die große französische Politik es nicht wagen kann, ihm zu sagen, diese Worte seien nicht wahr. Gleichwohl hat diese Politik schon wieder alles getan, um eine ruhige und gelassene Einstellung der europäischen Probleme im Sinne der deutsch-italienischen Gemeinschaftspolitik zu verhindern. Dieser Versuch wird gewissermaßen über die Hintergründe unternommen. Mit den allbekanntesten theoretischen Überlegungen und technischen Bedenken wird eine große Föhung immer wieder von Paris aus untertrieben. Die Mittel sind vielfältig. Je nach Bedarf wird das französisch-italienische Bündnis hervorgerufen, wird auf den französisch-polnischen

Die Stadtseite

Mannheim, 8. Oktober.

lödlich abgestürzt

Mannheimer in Südtirol

Wie aus Trixien (Südtirol) gemeldet wird, wurde der Kaufmann Ludwig Reich aus Mannheim, der als Sturzbau in Trixien weilte, bei einem Absturz in die Rißlochklamm in der Nähe von Trixien das Opfer eines Unfalls. Der Mann stürzte ab und erlag mannschein seinen schweren Verletzungen. Es wurde festgestellt, daß der Verunglückte an Gallensteine litt. Man nimmt an, daß der Mann bei dem Ausfluge von einem solchen Anfall überrascht worden ist. Die Leiche wurde nach Trixien übergeführt.

Besucht die Lehrgänge und Arbeitsgelegenheiten des Berufsberatungswertes der Deutschen Arbeitsfront.

**** Vermeidung unbilliger Ueberhanden.** Der Bericht wird häufig von Unternehmern der Einmündigkeit erhoben, daß sie von Ueberhanden nicht gemüßigt hätten oder daß sie nicht erforderlich gewesen seien. Das Arbeitsamt Berlin hat diese Art der Vermeidung zurückgewiesen. Was dem Arbeitsamt vorgelegt sei, der Betriebsführer allein verantwortlich für alles, was im Betriebe geschieht. Er müsse sich um die Ordnung im Betriebe kümmern und Ueberhanden beseitigen, wenn er sie nicht für seinen Betrieb schuldig habe. Wenn der Unternehmer mit diesem Einwand seiner Zahlungsverpflichtung nicht eintrifft, so gebe damit lediglich zu, daß er seiner Zahlungsverpflichtung als Betriebsführer nicht hinreichend nachgekommen sei.

Große Weltkriegsausstellung in Mannheim:

„Die lebendige Front“

Eröffnung am 22. Oktober durch NS-Wehrmacht-Regiment-Führer Oberleutnant

Seitdem war die Oberste Reichswehrverwaltung abgebaut, da zogen schon wieder Handwerker in die große Rhein-Räder-Halle. Nach dem imposanten Dokumentarfilm deutscher Wehrmachtbesitzer wird nun eine Ausstellung des großen Weltkrieges zu sehen. Der Ausstellungsplan ist Arbeit und des allgemeinen Aufbaues folgt die Ausstellung der Kampfgegenstände des Krieges.

In ihrer Zeit wird die Mannheimer Weltkriegsausstellung die größte sein, die bisher in Deutschland gezeigt wurde.

Zwar hat sie ihren Ursprung in einer Wander-Ausstellung, die schon zahlreiche deutsche Städte aufgesucht hat, aber die Einziehung von Wehrmacht, Reichswehrverband, Technischer Reichsausschuss und des deutschen Roten Kreuzes geben ihr ein neues, eintragsvolleres Gesicht und lassen die bühnenartige Wander-Ausstellung bedeutend lebendiger und plastischer erscheinen. Die Schau „Die lebendige Front“, wie ihr Name ist, wird direkt von der Reichswehrverwaltung der NS-Wehrmachtverwaltung aufgeführt und ihre hohe Bedeutung wird schon allein aus der Tatsache hervor, daß sie unter der Schirmherrschaft des Reichswehrministers und Reichswehrführers in Baden, H. Robert Wagner, steht.

Was diese Ausstellung will, dürfte wohl kaum näherer Ausführungen bedürfen. Sie will zeigen, was die Wehrmacht leistet und der Jugend einen neuen Begriff geben von dem überweltlichen Geschehen des größten aller Kriege.

Von dem Feldzeugmeister deutscher Männer will sie berichten.

Sie tut das nicht mit Mitteln früherer Ausstellungen, sondern geht dabei vollkommen neue Wege. Im

Mittelpunkt stehen nicht Bilder oder unechte Repliken, sondern Repliken und Modelle. Nicht auf fünf Meter groß ist allein

das Besondere-Replik, das naturgetreu, in einem Maßstab von 1:1000, das ganze Rossbachfeld mit seinen Bächen und Höhen wiedergibt. Zur Illustration sei nur gesagt, daß allein 500 000 Bäume darauf „gepflanzt“ und 60 vollstündige Dörfer „gebaut“ wurden. Manchem Kriegsteilnehmer der Wehrmacht wird erst vor diesem Modell klar werden, warum er da oder dort eingesetzt oder beschossen wurde. Man hat zum Beispiel auch errechnet, daß auf einer Frontlänge von nur 25 Kilometern täglich 400 000 Granaten freigelegt sind oder 84 Millionen Granaten während der ganzen Dauer der Offensive.

Das Modell, nach dem die Ausstellungen ihren Namen erhielt, wird wohl das größte Interesse finden.

Eine richtige Front wurde hier aufgeführt, mit Unterständen, Gräben, Stützpunkten. Bei der Anlage beginnt es mit Depots, Feldpostanlagen und Sanitätsstellen und überläßt es sich weiter, denn kommen die Artilleriewagenstellungen bis schließlich vor zu den Gräben, alles ist zu sehen und nicht nur das: Alles bewegt sich. Die Eisenbahnen rollen, die Geschütze feuern und die Einheiten schießen man, sogar die Figuren „leben“. Bildet wurde dieses unergiebliche, 21 Meter lange Modell nur in Berlin und Stuttgart gezeigt. Nur die „Mariner“ wird

das Modell der Wehrmacht-Schlacht besonderes Interesse haben. Es ist genau so groß wie das von Verdun und 251. Bis auf kleinste ausgearbeitete Schiffmodelle helfen den Augenblick dar, da die englische Flotte die deutsche zu umzingeln sucht und diese sich aus der Schlinge zieht und sogar noch zu einem gemächlichen Erfolg kam. Wie ein richtiges Kriegsspiel ausgearbeitet hat, sehen die „Landratten“ an einem fein ausgearbeiteten Modell der „Erdöl“.

Das man sich mit diesen und anderen Modellen und Repliken beschäftigt, so werden einem die 1000 Photographien, in denen die objektive Seite die ganze Durchführbarkeit einer Wehrmachtaktion

jede Kampfschlacht festgehalten hat, mehr zu sagen haben, zumal es nicht nur deutsche Photographien sind, sondern die Hälfte kommt aus ausländischen Archiven. Viel Aufmerksamkeit werden auch die Repliken alle Art die auf langen Tischen aufgereiht liegen, auf sich ziehen, sind darunter doch Gegenstände, die man in einem modernen Krieg nicht vermutet hätte, aber auch die gefährlichen Torpedominen sind zu sehen.

Was für die Opfer vieler schwerer Kämpfe im neuen Deutschland getan wird, zeigt die NS-Wehrmacht in der zweiten Abteilung.

Da sieht man keine Eisenarme, Stützmaschinen und Hilfsmittel für Schwerbeschädigte und Arbeiten von Kriegswunden und vieles andere. Geschaffen aus dem Gedanken, der auch über dieser Ausstellung steht: „Licht waren wir Soldaten im Kriege, 1934 sind wir Pioniere des Friedens!“

Die Eröffnung dieser hochinteressanten Schau wird Reichswehrministerführer H. Hans Oberleutnant

am 22. Oktober persönlich vornehmen. Die Ausstellung dauert voraussichtlich bis Ende November.

Die Zeiten ändern sich Logal immer gleich!

er bitten Jährchen, fast seit einem Menschenalter, ist Logal ein allseitiger Freund für alle, die an Kopf- und Herzensschwächen, an rheumatischen und gichtigen Beschwerden, aber auch an fibrosen Erkrankungen und dergleichen leiden. Logal bleibt immer Logal! Seine gute Wirkung wird nicht durch Gewöhnung abgeschwächt, selbst bei rezidivierenden und hartnäckigen Fällen wurde eine gute Wirkung erzielt. Logal wirkt nicht verblühend, es geht der Sache auf den Grund. Es mindert die Krankheits-erregnis und verhindert deren Weiterentwicklung! Es hat keinen Nebenwirkung, hat keinen Geschmack, hat keine Wirkung auf den Magen.

Nimm Logal und Du kannst wieder lebensfröh werden. Logal ist in allen Apotheken zu haben Preis RM. 1.20

NS-Wehrmacht werden Repliken aus ganz Baden und dem Gau Saarplatz in diesen Tagen nach Mannheim bringen. Es besteht kein Zweifel, daß die Ausstellung nicht nur von den Frontsoldaten des großen Krieges stark besucht wird, sondern auch unsere junge Wehrmacht und die ganze Jugend wird kommend viele Schau durchwandern und Erfahrungen bekommen vor den Leistungen ihrer Väter.

**** Buchführungspflicht für den Einzelhandel.** Zu Beginn des kommenden Jahres wird für den gesamten Einzelhandel die Buchführungspflicht eingeführt werden. Mit der Einführung der Buchführungspflicht für alle Einzelhändler wird es deshalb notwendig werden, daß die Einzelhändler, die bisher eine anerkannte Buchführung noch nicht besitzen, sich die notwendigen Kenntnisse hierzu aneignen. Die Wehrmachtgruppe Einzelhandel hat in Zusammenarbeit mit dem Reichsfinanzministerium eine Buchführung ausgearbeitet, die das mindeste darstellt, was das Finanzministerium von einem Kaufmann verlangt. Die Grundlage zur Führung der Buchführung und die notwendige Unterrichtung wird in Tages- oder Abendkursen durch die Wehrmachtgruppe Einzelhandel vermittelt. Für den gesamten Buchhaltungsdienst wird eine Gebühr von 3 RM zur Abgeltung der Unteren erhoben. Die Unterrichtsleistung als solche erfolgt kostenlos. Die Kurse beginnen sofort.

Wieder dampfen die Gulashkanonen des NSW

Am kommenden Sonntag gemeinsames öffentliches Eintopfessen!

Der kommende Sonntag ist der erste Eintopfsonntag im Winterhilfsjahr 1937/38. Zum Beweis ihrer Opferbereitschaft sind an diesem Tage alle Mannheimer eingeladen, am gemeinsamen öffentlichen Eintopfessen teilzunehmen. Man darf erwarten, daß die Bevölkerung am 10. Oktober in besonders großer Zahl sich im „Hofgarten“, im „Schloß“, im „Rheinpark“, Lindendal und im Hofe Hofmann am Eilgenplatz einfindet, nachdem bereits, daß im gegenwärtigen NSW nur zweimal öffentlich gemeinsames Eintopfessen wird, und zwar außer am 10. Oktober noch einmal am Ende des NSW im März.

Das Eintopfessen beginnt um 12 Uhr und dauert zwei Stunden.

Es werden dazu wieder, die Gulashkanonen des NSW aufgeführt, aus denen das Essen befehlend ist

besonders gut schmeckt, denn es ist eine allbekannte Tatsache, daß ein Hüllenträgergerät im Reffel der Gulashkanone die schwachsten gerät als im Hüllenträgergerät. Der Preis pro Portion beträgt 20 Pfennig.

An sämtlichen Anlagestellen werden Kassen aufgestellt.

Im Hofgarten spielt der Kreismusikzug der NS. Es ist Sorge dafür getroffen, daß jedermann rechtzeitig zu seinem Essen kommen wird.

An alle ergeht die Bitte: Kommt zum gemeinsamen öffentlichen Eintopfessen am kommenden Sonntag und beweist damit, daß ihr dem Ruf des Führers folgt und bereit seid, für eure nachfolgenden Volksgenossen ein kleines Opfer zu bringen!

3. Orient-SPÄTLESE-Bericht unseres Sonderberichterstatters:

Die Schatzgräber von Djebel!

Als ich nach 3-stündigem Ritt auf schmalen Gebirgspfadern Dermendjiler erreichte, ist es Nacht. — Auf einem Hol beleuchtet ein flackerndes Licht zwei Männer an einem Gerüst. — Nach welchem Schatz wird hier gegraben?

Nach einem der kostbarsten Schätze hier unten: nach Wasser.

Einen Augenblick später sitze ich als Gast des Bauern in seinem Hause.

„Wann wirst du das erste Wasser deines neuen Brunnens trinken können?“, frage ich.

„Nicht ich, Herr, werde das erste Wasser trinken, sondern die junge Saat im nächsten Frühjahr; denn ihr gebührt der erste Trunk.“

„Ist die Ernte so gut geraten, daß du dir von ihrem Erlös den Brunnen bauen lassen kannst?“

„So ist es, Herr; doch komm, überzeuge dich selbst.“

Im Schein der Lampe stehen wir dann vor der Hauswand, an der die lempen Schälre mit den aufgereihten Tabakblättern hängen.

„Sieh, Herr, die „oboren Hände.“ bei euch „Spätlese“ genannt, wie prächtig sie geraten sind.“ und voll Stolz fährt er fort: „Mein Maxoul (Ernte) ist dieses Jahr das beste unseres Dorfes.“

Fragend blicke ich meinen Dolmetscher an.

„Es stimmt, es ist aus diesem Dorf das beste Maxoul. — — — das nach Bremen gehen wird, bestimmt für die Mischung der „SPÄTLESE o.M.““

SPÄTLESE

* Tabak wird in mehreren Stufen geerntet. Zuerst die unteren Blätter, „untere Hände“ genannt, dann die „mittleren Hände“ und zuletzt — am spätesten — die aromatischen, wertvollsten „oberen Hände“: Die Spätlese.

Vermischtes

Der ehemalige Abbe Dupont beschäftigt sich in seinem schönen, unweit der Stadt Agen (Frankreich) liegenden Haus mit der Erziehung unehelicher Söhne aus guten Familien. Er legt seinen ganzen Ehrgeiz daran, kleiner erziehbare Kinder mit Geduld und Herzlichkeit auf gute Wege zu führen. Zuletzt hatte er zwei Pensionäre aus Bordeaux, die 16- und 17-jährigen Söhne eines Stadtrats. Die beiden Jungen, die dem Abbe als schlaume Vandalen gefaßt worden waren, beschämten sich in ihrer neuen Umgebung erstaunlich rasch und soon. Sie saßen fleißig über ihre Arbeiten und gaben nicht den geringsten Anlaß zu Klagen. Freilich hätte der ehrwürdige Herr Abbe den Tag über nur wenig Gelegenheit gehabt, sich belagern zu können, denn er wurde fast nach dem Eintreffen seiner beiden erziehungsbefähigten Schützlinge von einer unerwartlichen Schlafsucht befallen. Was nach dem Frühstück nicht er in seinem Schlaf ein, um zum Mittagessen wieder aufzuwachen. Aber noch als der Nachts schlief, wurde, schickte er schon wieder. Das kam dem alten Herrn denn doch etwas unheimlich vor, und wenn ihn auch das Scheinbar zu munterhafte Verhalten seiner Jünger über seine seltsame Schlafsucht etwas ärgerte, so entschloß er sich doch, einen Krat zu konsultieren. Man konnte jedoch keinerlei Krankheit bei ihm feststellen, und so mußte er sich hier offenkundig um eine ungewöhnliche Alterserschöpfung handeln. Ein solches Jahr lang schlief der Herr Abbe Tag für Tag etwa zwanzig Stunden. Merkwürdigerweise aber wurde seine Gesundheit bald darauf von demselben Uebel befallen. Da beide auch unter gelegentlichen Uebelheiten litten — sie waren dem Wein sehr zugehen und der Abbe hatte den ganzen Keller voll Weinflaschen — riet ihnen ein Freund des Hauses, sie sollten einmal den Wein austrinken lassen. Eine heimliche Prüfung ergab nun, daß sämtliche Weinflaschen im Keller des Abbes ein Gift enthielten, das den Namen „Datura“ führt. „Datura“ ist ein Wort aus dem Sanskrit und bedeutet „Schlafmittel“. Aus ihm wird das Betäubungsmittel „Scopolin“ gewonnen. Nun nahm sich die Polizei der Sache an. Man verhöre die beiden Jünger des Abbes, die schließlich gefanden, ihren Lehrer täglich eingeschlichen zu haben, um sich ein solches Leben zu machen und Lüge und Klugheit an der Seite allerlei schamloser Mädchen aus der Umgebung zubringen zu können. Der Richter des nachgelagerten Dorfes hatte ihnen das Gift verschafft, das, in geringen Dosen gegeben, zwar nicht allzu schädlich wirkt, aber eine unauflösbare Schlafsucht hervorruft. Dadurch, daß die beiden in schloßliche Weinflaschen ihres Lehrers eine Dosis „Datura“ gossen, erreichten sie, daß der Abbe und seine Haushälterin unauflöslich schliefen, während sie selbst



... sich ihrer Freiheit noch Verzweiflung erkreuten und die tollsten Streiche verübten. Die Jünger werden sich jetzt vor dem Augenbgericht der Stadt Agen zu verantworten haben.

Die Erklarung der höchsten Luftschichten hat zu merkwürdigen Ergebnissen geführt. Man glaubte früher, daß die Temperatur mit zunehmender Höhe fallen würde, aber das Gegenteil ist der Fall. Die Durchschnittstemperatur ist in etwa zehn Kilometer Höhe auf der ganzen Erde mit - 50 Grad ermittelt worden, darüber hinaus beginnt sie wieder langsam anzusteigen, und zwar in Höhe von fünfundsiebzig Kilometer am Äquator. Schon bei hohem Kilometer Höhe wurde die Wandel des Piccardischen Ballons fast die zur Unerschöpflichkeit erwärmt. Die weiteren Ermittlungen ergaben, daß in Luftschichten von fünfzig Kilometer eine Temperatur herrscht, die sogar für die Erde ungewöhnlich warm ist, nämlich plus 37 Grad. Man nimmt an, daß in noch größeren Höhen Temperaturen herrschen, wie sie auf der Erde selbst in den heißesten Sommern nicht vorkommen. Man erklärt diese Tatsache damit, daß die Strahlungskraft der Sonne in dieser wolkenlosen Luftschicht auf die dort vorhandenen Gase intensiver einwirkt und daß chemische Umsetzungen infolge Sonnenstrahlung und weiterer Strahlung aus dem Weltraum den Wärmeanstieg begünstigen.

In dem in Australien weitverbreiteten Beruf der Verleumdungen befinden sich zahlreiche Frauen, die oft eine größere Fertigkeit in der schmerzlosen Kunst erreichen, als die Männer. Unbestrittene Reimistin ist seit einigen Jahren die vierjährige, hübsche Rand Henderson, die sich trotz ihres jugendlichen Alters schon ein Vermögen erworben hat. Vor kurzem fand sich Henderson nun im Mittelpunkt des Interesses der australischen Gesellschaft, als sie sich mit dem Sohn eines reichen Farmers den Hund füttern wollte. Nicht nur die Tatsache, daß die Hundin unter der Anteilnahme von Hundebesitzern von Menschen in Gärten lief, erweckte die Aufmerksamkeit, sondern besonders der Umstand, daß Rand Henderson ihrem Gemahl das Versprechen gab, nie mehr nach Berlin zu kommen. Die Frau, die die schönste Verleumdung der Welt ihr eigen nennt, erzählt einem Journalisten, bei dem ein Fotoaufnahmegerät teilnahm, daß sie auch heute in ihrem Gatten dem gefährlichen Beruf anhängen wolle.



Der letzte Akt 'Der Mann, der Scheitern wollte' mit Richard und Richardin im letzten Akt. Unter ihm steht: Richardin, Richard, und dem Autor in den beiden letzten Szenen.

Sinnlos durch den Ollroy

Vater des 38. Kindes geworden!

Das Malstraße, 7. Oktober.
Dem 64-jährigen Einwohner August Thiele in Neheim wurde das 38. Kind geboren. Thiele, dessen erste beide Frauen gestorben waren, lebt jetzt in dritter Ehe, in das der Frauen die Mutter sein 38. Kind ist. Von den 38 Kindern leben noch 31. 6 Großkinder sind die Nachkommen dieses wohl linderreichsten Familienstamms Deutschlands.

Ein Autodieb zur Strecke gebracht

Das Berlin, 7. Oktober.
In Bismarcksdorf wurde am Donnerstag früh ein Polizeibeamter einem Autodieb, der sich gerade auf der Rückkehr von einer Einbruchsjahrt befand. Es kam zwischen dem Verbrecher und dem Beamten zu einem aufregenden Kampf, bis schließlich der Beamte in der Notwehr seine Fausthaken aus und den gemeingefährlichen Verbrecher niederstieß.

Der Autodieb ein 34-jähriger Bernhard Zielmann, machte seine Wagenpapiere verschwinden, die sich bei näherer Prüfung als gefälscht herausstellten. Als der Beamte den Verbrecher zum Rückweichen aufsetzte, rief dieser plötzlich mit einem schmerzhaften Schrei auf ihn ein. Der Beamte sprang zur Seite, konnte aber, als Zielmann in diesem Augenblick mit Wagenscheinern wollte, das Treiben des Wagens verhindern. Während der gesamten Fahrt verhielt der rasche Verbrecher, seinen Verfolger durch die Gasse im Gesicht zu sehen zu können, bis dieser in der Notwehr einen Schlag auf den Verbrecher ausübte. Zielmann fiel, in die Straßengasse getroffen, dem Schlag zusammen, und das überrollte Fahrzeug raste gegen einen Baum. Der Beamte, der noch rechtzeitig hatte abgefahren können, sorgte für die Ueberführung des Schwerverletzten ins Krankenhaus, wo der Verbrecher bald nach seiner Einlieferung starb. In dem Wagen fand man neben zahllosen Wertgegenständen viel Falschgeld. Zielmanns war der Polizei wegen zahlreicher Verbrechen schon international bekannt.

Wolkenbrüche in Mittelitalien

Das Rom, 7. Oktober.
Das Unwetter in der Nacht auf Donnerstag hat in ganz Mittelitalien schweren Schaden angerichtet. Die dicke Eiseschicht in Rom-Hilfens ist in der Gegend des Trastumenseen Sees infolge dieser Ueberflutungen unterbrochen worden, so daß alle Jäger über die Mittelitalien geteilt werden mußten und erst mit mehrwöchigen Verzögerungen ihr Ziel erreichen konnten. Ebenso ist die telegraphische und telephonische Verbindung der Mittelitalien Hauptstadt nicht nur mit drei europäischen Hauptstädten, sondern auch mit Paris und London während des ganzen Vormittags und der ersten Nachmittagstunden unterbrochen gewesen.

Rom wurde in den Morgenstunden des Donnerstags von einem mit Wolkenbrüchen verbundenen Unwetter heimgesucht, das an verschiedenen Stellen der Stadt zur Unterbrechung des Straßenverkehrs führte und auch beträchtlichen Schaden anrichtete.

Leistungswagen zerstört zwei Häuser

Das Amsterdam, 8. Oktober.
Bei dem Anmarsch (Richter) (Schiff) (Jahres) gilt ein Leistungswagen durch Verlegen der Bremsen einen

Abgang hinab, hierbei raste er in zwei Eingeborenenhäusern und zerstörte sie völlig. Elf Personen wurden getötet.

Großfeuer öfchert eine argentinische Kaserne ein

Das Buenos Aires, 7. Okt.
In Kaul in der Provinz Buenos Aires bran in der Kaserne des 2. Artillerie-Regiments aus bisher unbekannter Ursache ein Großfeuer aus, das sämtliche Gebäude in ganz kurzer Zeit in Schutt und Asche legte. Zur Zeit des Brandes waren nur 100 Offiziere und Mannschaften anwesend, während der Rest an Wanderversuchen teilnahm. Der Schaden wird auf etwa 100.000 Pesos geschätzt, wobei allerdings Munition und Ausstattungen nicht eingeschlossen sind. Personen kamen nicht zu Schaden. Deshalb der Kaserne keine der Kaserne ist es zu vermeiden, daß das Feuer nicht auf die Stadt übergriff.

Wie ergänzend gemeldet wird, ist das schnelle Ausbreiten des Brandes darauf zurückzuführen, daß auch das Munitionslager in Brand geriet. Zudem trat die Feuerwehre infolge ihrer mangelhaften Organisation zu spät an der Brandstätte ein, um noch wirkungsvoll eingreifen zu können.

Erdbeben in Mexiko

Das Mexiko City, 7. Okt. (U. P.)

Ein schweres Erdbeben erschütterte heute früh die mexikanische Hauptstadt. Um 2.45 Uhr wurde der erste Stoß wahrgenommen, durch den die Gebäude zum Einstürzen und die Straßen zum Erbeben gebracht wurden. Nach den Aufzeichnungen des Observatoriums laut der Erde des Bebens etwa 100 Kilometer südlich bei Toluca. Nach den bisherigen Ermittlungen rechnet man damit, daß die Städte Toluca und Chilpancingo besonders in Mitleidenschaft gezogen sind.

Das Hochwasser in den französischen Pyrenäen

Das Paris, 7. Oktober.

Die Ueberflutungen der letzten Tage in den französischen Pyrenäen haben allein in den hochgelegenen Teilen des Departements Nizolle Schaden angerichtet, die auf weit über sechs Millionen Franken geschätzt werden. In dieser Gegend sind 15 Dörfer völlig zerstört. Zahlreiche Fabriken, von denen einzelne bis zu 500 Arbeiter beschäftigten, machten die Arbeit auf längere Zeit einstellen. In fast sämtlichen Dörfern der Gegend hat das eingeströmte Wasser eine Höhe von 1,50 Meter erreicht. Viele Hundert Tonnen noch nicht verarbeiteten Holzes wurden von den Fluten mitgerissen. Man rechnet damit, daß mehrere Monate vergehen, bis die Aufräumungsarbeiten abgeschlossen sein werden.

Allein glücklich mit **GLÜCKSKLEE** Köstliche Milch aus der rot-weißen Dose. Praktisch, bequem, sparsam, köstlich!

Brand in London

ROMAN VON HANS RABL

„Die haben zwei Millionen Arbeitstole im Sand“, sagte drei Zimmer weiter, Bob Henderson, Hilfsarbeiter im Arbeitshilfsamt, hoffnungslos, niemand mehr besser als ich, daß man hier nichts tun kann. Es ist auch ganz aus...“ Er ließ die Hände sinken, daß sie leicht klackend auf seine Schenkel fielen, und senkte den Kopf. „Ich kann nur meinen Schicksal nehmen und atmen, und was ich dann tun...“ mit meinem Namen...“

„Der Scheiß...“, meinte seine Schwester Pearl, „ich weiß nicht, wie ich meinem Mann unter die Augen kommen soll...“

Walter Bevertons hatte zusammengeschrumpft in einer Ecke des Sofas. Sie hat nicht die Augen. Sie arbeitslos, es hat ihre Kinder waren, ihre Kinder und Jungs — die kein Wort hatten für das Analise des Vaters, nur Worte für ihr eigenes, Schwerkriegs hand sie auf. „Ich gehe zu Strickland“, murmelte sie und ging hinaus. Hinter ihr klackten die beiden Türen zum Haus zu.

„Was wird da tun?“ fragte Pearl nach einer langen Weile.

„Bob suchte die Schultern.“

„Den Hofschloß nehmen auf jeden Fall — wir haben morgen ein Übermorgen über eine Anfrage von Bobers im Unterhaus über die Sache — bis dahin darf ich nicht mehr im Amt sein — und dann — Aufschluß verkaufen, heute...“

„Walter will, mein Mann soll einbringen. Ich kann ihn das nicht einmal anreden. Während eine Million fehlt. Er ging heute in Kontakt, und er könnte auch dann nicht die volle Summe decken. Walter meint, ich müßte ihn dazu bringen, um den Millionen die Häuser zu kaufen — die Gasse des Namens — soll ich mit den Kindern fortziehen? Rein verschämen kann das verlangen...“

„Reiß“, murzte Bob. „Ich möchte gehen... Ich kann diese ganze Situation nicht aushalten...“

„Wenn du nicht tun kannst...“, wenn du mich minimales, soher ich im Amt und werde mein Schicksal...“

„Wenn ich das nicht geloben wäre, glaubst du, er hätte es geschafft? Er hätte Geld geliehen?“

„Bob suchte die Schultern. Sie gingen. „Sie haben mich im nicht leben lassen“, sagte Bob abfällig leise, während der Wagen durch die Straße fuhr, „auch Walter nicht. Er muß schrecklich aussehen...“, seine Stimme klang plötzlich verändert, wieder, hatte einen Unterton von Tränen.“

„Pearl schüttelte den Kopf.“

„Nicht hier“, sagte sie hart und wies leicht auf den unbeweglichen Rücken des Schloßers.“

„Es gibt keine Möglichkeit, Strickland?“ fragte Walter Beverton. Sie sah hell aufgebracht, an seinem Schreibtisch und sah zu ihm auf. Er handelte ihn, gebend und ganz, sie sah zum erstenmal, wie alt er gemessen war, seit sie ihn kennengelernt hatte.“

„Seine Möglichkeit?“

„Die Banken?“

„Ich habe alles versucht.“

„Die Mutter? Ein Stillhalteamt?“

„Wäre nur möglich, wenn die Banken bei den Banken einbringen und einem kleinen Mann die Pöcker es nicht. Aber die Banken weigern sich glatte, in der ganzen Sache einen Finger zu rühren.“

„Die Regierung?“

„Angehörigen. Walter Bob sagte mir, wir müßten morgen oder übermorgen eine Subsid-Anfrage im Unterhaus haben — da können sie nichts machen.“

„Jungs sitzen?“

„Strickland liebte kurz auf. „Wer sollte die suchen, gäblich Frau?“

„Und Beverton weigert sich...“

„Das war zu erwarten.“

„Oben wir wirklich keine Möglichkeit, ihn zu zwingen?“ Sie hatte rote Flecke auf den Wangen. „Ich würde jeden Mittel anwenden, um meines Mannes einen Namen.“

„Walter Beverton war sehr verständig, gnädige Frau. Es ist nichts Schreckliches da. Das werden Sie nun gegen uns selbst, was ich noch nichts Bemerkens — Bevertons Verantwortlichkeit war nur eine Vermutung von mir.“

„Wenn gehört es dieser Pfeffer, Strickland?“

„Aber das ist doch ein Wert...“

„Kein Wert, gnädige Frau. Er ist unerschöpflich. Niemand will ihn haben. Der Wert ist nichts.“

„Viel...“ fragte er los. „Ich habe gepöckelt“, rief er, seine Stimme schwang über von Rummel und Hum, „ich habe mir den Brand trauen werden! My Mutter Beverton wollte nicht hören. Die Leute brauchen immer Pfeffer, sagte er. Ich sagte ihm, daß sie schwarzen Pfeffer kaufen würden, wenn der weiße zu teuer würde. Wir müßten den Post dann schon auf schwarzen Pfeffer mit annehmen. Bisher Geld hatten wir nicht, sagte Walter Beverton — als es mir auch nur für den weißen Pfeffer genug geschick hätten. Und die Leute brauchen Pfeffer mehr als ich. Ich habe ihn gekauft vor der Erde, sie würde gut werden; er sagte, er glaubte an sein Glück, er würde schon fertiggehen. Und nun... und nun... alles vermischt, alles vermischt...“

„Ich habe noch unter Walter Beverton viel angefangen... damals wurde sauber und reinlich geordnet... damals wurde nicht besteuert, sondern selbst geschickelt, damals...“

„Die Frau hand so fertig auf, daß der Stuhl hinter ihr vollend umfiel. Sie sah ihm klar ins Gesicht. „Sie vergessen das, Walter Strickland“, fuhr sie ihn an. „Sie vergessen ganz, ich bin mir, wie Sie sind und in dem Sie werden. Wenn mein Mann noch tot ist... ich werde nicht haben, daß irgend jemand ihn mir ins Gesicht hinein schick macht...“

„Verdienen Sie?“

„Zufassen, gnädige Frau, Zufassen!“ sagte Strickland plötzlich ganz ruhig.

„Dann will ich Sie nicht kennen.“ Sie atmete tief. „Ich glaube, Sie sind hier kein Wert mehr, Walter Strickland“, sagte sie heiser. „Es wird besser sein, wenn Sie gehen.“

„Strickland hat die Schultern. „Es tut mir leid“, murmelte er unter sich. „Aber ich kann hier nicht weggehen, es ist nicht die Wieder übergeben habe.“

„Uebernehmen Sie?“

„Nicht Ihnen, gnädige Frau... dem Konfuziusverwalter.“

„Sie karren ihn an. Ein Frauen schüttelte sie, sie schob die Faust am Rücken der Mäule und bis der Schmerz im Kopf. Sie schloß die Augen auf und vernahm lebend das Zimmer.“

„Im Jahr 1937 ist das. Sie legen sich an eine Wand, Sie können nicht mehr. Irigens lag Sie

Wann, Joy, und sie schickten seinen armen erschlagenen Körper, um genau herauszufinden, an was er gestorben wäre. Irigens wurde sein Name verhandelt und belächelt. Irigens wurde sein Name verhandelt und belächelt nur daran, weil und unerschöpflich dem Scheitern zu entkommen.“

„Sie war allein; es erbärmlich, so jämmerlich allein, wie noch nie ein Mensch in dieser furchterlichen Stadt allein gewesen war. Sie hand hier, in einem halb wackeln, engen, muffigen Raum, und sie konnte nicht tun. Sie hätte ihr Leben gegeben, aber niemand wollte es. Sie hätte sich für den Rest ihres Tage in die hässliche Kaserne verpackt.“

„Aber das erwiderte Joy weder, noch reinigte es seinen Namen. Joy — er war immer so sicher gewesen; alles, was er anstellte, wurde zu Geld. Sie hatte er ihr erlaubt, daß sie seine Geschäfte zu bestimmen. Nur selbst hatte er, daß sie und die Kinder es gut hatten. Und jetzt... und jetzt...“

„Wenigstens sehen müssen Sie ihn mich lassen“, murmelte sie und ging eine malte Frau, hinaus.“

„Ich habe noch etwas vor, meine Herren“, sagte Pearl an Herrn von Rooders und Jan. „Wir treffen uns in ein, zwei Stunden wieder hier. Ist das recht?“

„Rooders nickte lächelnd und ließ sich weiter von Jan interviewen.“

„Jan war viel zu sehr in Anspruch genommen, um Warts Abgang ironisch zu bemerken. Er war dabei, Rooders über die Idealistenhaftigkeit eines Journalisten anzufressen, und notierte im stillen beiseite, daß ihm, abgesehen von ein paar erwerblichen Kenntnissen, eigentlich nicht viel fehlte. Mit seinem Gedanken dachte er an das Internat. Er war glücklich und zufrieden.“

„Pearl fuhr ins Palace. Er ließ sich das Fremdenbuch geben und suchte es. Es gab angeblich, soweit er sah, im Palace nur drei Coulois, zwei waren aus England, nur eine, Constance von Beverton, und Jan. Das mußte sie wohl sein. Er fragte, ob sie im Haus wäre. Ja, sie war da. Man müßte ihre Adresse bringen; er hatte noch davon geschrieben, er hätte eine wichtige und angenehme Nachricht zu überbringen. Dann schickte er sie und wartete. Er war ziemlich neugierig, diese geheimnisvolle Frau zu sehen.“

Die Abenteurer des Weltkapitals

Neuer Goldboom / Ueber 7 Mrd. RM Gold in den Taschen der französischen Hamsterer

Wundersam kommt in der Weltkapital "Kapitalmarkt"...

vermalte Höhe d. 9. 655 Mrd. Dollar über 10. 65 Mrd. A...

als "Kocher" sind Taged durch der Währungsnot...

Rhein-Mainische Abendbörse

Beauftragt, 7. Oktober. In der Rhein-Mainischen Abendbörse...

Bernhard Köhler vor der Gelogenschaft der Reichs-Kredit-Gesellschaft

Im Rahmen einer Wettbewerbsauswahl der Reichs-Kredit-Gesellschaft...

Waren und Märkte

Grainmarktliche Nachrichten. Weizen 12-13, 14-15...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Das Geschäft an der Ruhr ist nicht so in vollem...

Wetter-Aussicht logo with a sun and clouds.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe...

Vorauslage für Samstag, 9. Oktober

Wichtig kündigt und meist bewölkt, zeitweise...

Es wird regnen, denken Sie an Wurtmann-Schirme N2.8

Table with weather forecasts for various locations.

Wahrscheinlich wird die Weltkapital...

Erklärung des Goldbooms bei der Niederländischen...

Table with market data for Hamburg Metallhändler.

Table with weather observations for the week of October 1st.

Advertisement for 'Herba-Seife' and 'Anni Lensing' products.

Advertisement for 'Anker Kaufstätte Mannheim' featuring dining tables and furniture.

Advertisement for 'Burnis' washing machines.

Mus Baden

Einzug ins jubelnde Heidelberg!

Die 110er gehen in ihre neue Kaserne ein. — Von Festmahlenden herzlich begrüßt. — Heidelberg, 8. Oktober. Schon frühzeitig am Donnerstag waren die Truppen unterwegs, deren Weg zu einem neuen Standort führte. Und dieser neue Standort Heidelberg hatte sich endlich herausgestellt, um ihnen den besten Wohnort zu bieten. In diesen Scharen umfing die Bevölkerung die Straßen, haben Klänge von allen Seiten. An den Fenstern feierten viele nicht, nicht besetzt die Straßen und Plätze. Die hocherbildete Schuljugend konnte es sich kaum erwarten, als gegen 11 Uhr von der Festmahlenden Kommande her die feierlichen Klänge der Musik zu hören waren. Nach waren sie in Kammern Quartieren wurden die 110er ihren Einzug.

immer Wäsche von Speck

Einmal Wäsche von Speck immer Wäsche von Speck. Paradeplatz, C. 1. 7. Schon hier liegende Bataillon, mit den verschiedenen Bespannen und motorisierten Einheiten. Bei es nun in der Stadtküche oder Bräuterei, an der Hauptstraße oder Rohrbacher Straße, überall wurden die Truppen — oft mit den schönsten Blumenkränzen — von Tausenden herzlich empfangen. Auch Pferde und Wagen erhielten reichen Schmuck. Ein großer Zug für die Stadt. Aus den Augen von jung und alt strahlte große Freude. Vor der neuen Kaserne hatten die Nachrichtenabteilung, die Abteilungen der Partei und Verbindungen Aufstellung genommen. Dort auch empfangen der Standortoffiziere und seine Offiziere mit den Offizieren — Offiziere des alten Bataillon, die Vertreter des Bataillon der Partei und ihrer Gliederungen, der Stadt, der Organisationen, Bauleitungen usw. — die Truppen. Nach der Schließung der neuen Kaserne wurden die Bespannen und Besoldungen am Standortoffizier in ihren Einmärschen durch die hohe Eingangshalle in die Kaserne und nahmen auf dem Hof Aufstellung, wo sich die Schaulustigen am neuen Hof eingeschoben hatten.

Das feierliche Akt der Kaiserensübernahme

Letzte eine Krönung von Regierungsrat Dr. Lang ein. wobei er mit Dank aller beteiligten Handwerker, Arbeiter, der einzelnen Dienststellen und Mitarbeiter mit dem Wunsche gebärdet, daß sich hier das Regiment endlich wohlfühlt. In seiner Krönung hatte der Standortoffizier, Oberst Engelbrecht, den Wunsch geäußert, wir wollen im Grenzland besonders fest zusammenrücken, das Bataillon: Einigkeit muß herrschen, das Bataillon: sich hoch und freu die Wache am Rhein.

Freizeiter sollen auch die NSDAP und alle ihre Gliederungen

an beteiligen. Kameraden, da wo ihr wohnt, wohnt der deutsche Volk mit. Oberbürgermeister Dr. Reinhold

mensette an die für die alten und neuen 110er geistlich besonders bedeutenden Tage in Heidelberg. Sein Wunsch herablicher Verbundenheit von Offizieren und Mannschaften mit Stadt und Bürgerchaft habe schon beim Empfang in Mainz durch die Truppen ersten freudigen Ausdruck gefunden. Vor alle bewillkommenden Grüßen und Wünsche kam die Begrüßung durch den Standortkommandeur Oberst Engelbrecht. „Sie Heil!“ dem Führer, dem Deutschen Reichsführer der NSDAP, die Nationalsozialistische Arbeiterbewegung über den weiten Weg. Bei präzisem Wunsch war die Reichsflagge freudig weht worden. Abschließend an den militärischen Akt rücken die Truppen in ihre Quartiere ab. Weiter Stunden später beste dann die Stadt Unteroffiziere und Mannschaften im Rahmen der Verpflegung zu einem Begrüßungsgedächtnis in die Stadthalle einladen.

L. Stabheim, 8. Okt. Jhren 61. Geburtstag

konnte bei völliger Abwesenheit die allerhöchste Heilung durch Dr. Engelbrecht gegeben. — Der Kameradenschaftsappell der höchsten Soldatenvereine, die Soldatenvereine wurde von jahrelangem Kameraden besucht. Kameradschaftlicher Tagen hielt die Begrüßungsgemeinschaft, Fernschreiben Kamerad Hofner, U. d. H. in einem interessanten und aufmerksamen Vortrag über die Einleitung der Kameradschaft unter Kaiser Karl V. bis in die neueste Zeit. Abschließend richtete Schlemmer über einige Worte an die Kameraden.

Was hören wir?

Samstag, 9. Oktober. Heilighausen. — 8.30: Heilighausen. — 11.00: Heilighausen. — 11.30: Heilighausen. — 12.00: Heilighausen. — 12.30: Heilighausen. — 13.00: Heilighausen. — 13.30: Heilighausen. — 14.00: Heilighausen. — 14.30: Heilighausen. — 15.00: Heilighausen. — 15.30: Heilighausen. — 16.00: Heilighausen. — 16.30: Heilighausen. — 17.00: Heilighausen. — 17.30: Heilighausen. — 18.00: Heilighausen. — 18.30: Heilighausen. — 19.00: Heilighausen. — 19.30: Heilighausen. — 20.00: Heilighausen. — 20.30: Heilighausen. — 21.00: Heilighausen. — 21.30: Heilighausen. — 22.00: Heilighausen. — 22.30: Heilighausen. — 23.00: Heilighausen. — 23.30: Heilighausen. — 24.00: Heilighausen. — 24.30: Heilighausen. — 25.00: Heilighausen. — 25.30: Heilighausen. — 26.00: Heilighausen. — 26.30: Heilighausen. — 27.00: Heilighausen. — 27.30: Heilighausen. — 28.00: Heilighausen. — 28.30: Heilighausen. — 29.00: Heilighausen. — 29.30: Heilighausen. — 30.00: Heilighausen. — 30.30: Heilighausen. — 31.00: Heilighausen. — 31.30: Heilighausen. — 32.00: Heilighausen. — 32.30: Heilighausen. — 33.00: Heilighausen. — 33.30: Heilighausen. — 34.00: Heilighausen. — 34.30: Heilighausen. — 35.00: Heilighausen. — 35.30: Heilighausen. — 36.00: Heilighausen. — 36.30: Heilighausen. — 37.00: Heilighausen. — 37.30: Heilighausen. — 38.00: Heilighausen. — 38.30: Heilighausen. — 39.00: Heilighausen. — 39.30: Heilighausen. — 40.00: Heilighausen. — 40.30: Heilighausen. — 41.00: Heilighausen. — 41.30: Heilighausen. — 42.00: Heilighausen. — 42.30: Heilighausen. — 43.00: Heilighausen. — 43.30: Heilighausen. — 44.00: Heilighausen. — 44.30: Heilighausen. — 45.00: Heilighausen. — 45.30: Heilighausen. — 46.00: Heilighausen. — 46.30: Heilighausen. — 47.00: Heilighausen. — 47.30: Heilighausen. — 48.00: Heilighausen. — 48.30: Heilighausen. — 49.00: Heilighausen. — 49.30: Heilighausen. — 50.00: Heilighausen. — 50.30: Heilighausen. — 51.00: Heilighausen. — 51.30: Heilighausen. — 52.00: Heilighausen. — 52.30: Heilighausen. — 53.00: Heilighausen. — 53.30: Heilighausen. — 54.00: Heilighausen. — 54.30: Heilighausen. — 55.00: Heilighausen. — 55.30: Heilighausen. — 56.00: Heilighausen. — 56.30: Heilighausen. — 57.00: Heilighausen. — 57.30: Heilighausen. — 58.00: Heilighausen. — 58.30: Heilighausen. — 59.00: Heilighausen. — 59.30: Heilighausen. — 60.00: Heilighausen. — 60.30: Heilighausen. — 61.00: Heilighausen. — 61.30: Heilighausen. — 62.00: Heilighausen. — 62.30: Heilighausen. — 63.00: Heilighausen. — 63.30: Heilighausen. — 64.00: Heilighausen. — 64.30: Heilighausen. — 65.00: Heilighausen. — 65.30: Heilighausen. — 66.00: Heilighausen. — 66.30: Heilighausen. — 67.00: Heilighausen. — 67.30: Heilighausen. — 68.00: Heilighausen. — 68.30: Heilighausen. — 69.00: Heilighausen. — 69.30: Heilighausen. — 70.00: Heilighausen. — 70.30: Heilighausen. — 71.00: Heilighausen. — 71.30: Heilighausen. — 72.00: Heilighausen. — 72.30: Heilighausen. — 73.00: Heilighausen. — 73.30: Heilighausen. — 74.00: Heilighausen. — 74.30: Heilighausen. — 75.00: Heilighausen. — 75.30: Heilighausen. — 76.00: Heilighausen. — 76.30: Heilighausen. — 77.00: Heilighausen. — 77.30: Heilighausen. — 78.00: Heilighausen. — 78.30: Heilighausen. — 79.00: Heilighausen. — 79.30: Heilighausen. — 80.00: Heilighausen. — 80.30: Heilighausen. — 81.00: Heilighausen. — 81.30: Heilighausen. — 82.00: Heilighausen. — 82.30: Heilighausen. — 83.00: Heilighausen. — 83.30: Heilighausen. — 84.00: Heilighausen. — 84.30: Heilighausen. — 85.00: Heilighausen. — 85.30: Heilighausen. — 86.00: Heilighausen. — 86.30: Heilighausen. — 87.00: Heilighausen. — 87.30: Heilighausen. — 88.00: Heilighausen. — 88.30: Heilighausen. — 89.00: Heilighausen. — 89.30: Heilighausen. — 90.00: Heilighausen. — 90.30: Heilighausen. — 91.00: Heilighausen. — 91.30: Heilighausen. — 92.00: Heilighausen. — 92.30: Heilighausen. — 93.00: Heilighausen. — 93.30: Heilighausen. — 94.00: Heilighausen. — 94.30: Heilighausen. — 95.00: Heilighausen. — 95.30: Heilighausen. — 96.00: Heilighausen. — 96.30: Heilighausen. — 97.00: Heilighausen. — 97.30: Heilighausen. — 98.00: Heilighausen. — 98.30: Heilighausen. — 99.00: Heilighausen. — 99.30: Heilighausen. — 100.00: Heilighausen. — 100.30: Heilighausen. — 101.00: Heilighausen. — 101.30: Heilighausen. — 102.00: Heilighausen. — 102.30: Heilighausen. — 103.00: Heilighausen. — 103.30: Heilighausen. — 104.00: Heilighausen. — 104.30: Heilighausen. — 105.00: Heilighausen. — 105.30: Heilighausen. — 106.00: Heilighausen. — 106.30: Heilighausen. — 107.00: Heilighausen. — 107.30: Heilighausen. — 108.00: Heilighausen. — 108.30: Heilighausen. — 109.00: Heilighausen. — 109.30: Heilighausen. — 110.00: Heilighausen. — 110.30: Heilighausen. — 111.00: Heilighausen. — 111.30: Heilighausen. — 112.00: Heilighausen. — 112.30: Heilighausen. — 113.00: Heilighausen. — 113.30: Heilighausen. — 114.00: Heilighausen. — 114.30: Heilighausen. — 115.00: Heilighausen. — 115.30: Heilighausen. — 116.00: Heilighausen. — 116.30: Heilighausen. — 117.00: Heilighausen. — 117.30: Heilighausen. — 118.00: Heilighausen. — 118.30: Heilighausen. — 119.00: Heilighausen. — 119.30: Heilighausen. — 120.00: Heilighausen. — 120.30: Heilighausen. — 121.00: Heilighausen. — 121.30: Heilighausen. — 122.00: Heilighausen. — 122.30: Heilighausen. — 123.00: Heilighausen. — 123.30: Heilighausen. — 124.00: Heilighausen. — 124.30: Heilighausen. — 125.00: Heilighausen. — 125.30: Heilighausen. — 126.00: Heilighausen. — 126.30: Heilighausen. — 127.00: Heilighausen. — 127.30: Heilighausen. — 128.00: Heilighausen. — 128.30: Heilighausen. — 129.00: Heilighausen. — 129.30: Heilighausen. — 130.00: Heilighausen. — 130.30: Heilighausen. — 131.00: Heilighausen. — 131.30: Heilighausen. — 132.00: Heilighausen. — 132.30: Heilighausen. — 133.00: Heilighausen. — 133.30: Heilighausen. — 134.00: Heilighausen. — 134.30: Heilighausen. — 135.00: Heilighausen. — 135.30: Heilighausen. — 136.00: Heilighausen. — 136.30: Heilighausen. — 137.00: Heilighausen. — 137.30: Heilighausen. — 138.00: Heilighausen. — 138.30: Heilighausen. — 139.00: Heilighausen. — 139.30: Heilighausen. — 140.00: Heilighausen. — 140.30: Heilighausen. — 141.00: Heilighausen. — 141.30: Heilighausen. — 142.00: Heilighausen. — 142.30: Heilighausen. — 143.00: Heilighausen. — 143.30: Heilighausen. — 144.00: Heilighausen. — 144.30: Heilighausen. — 145.00: Heilighausen. — 145.30: Heilighausen. — 146.00: Heilighausen. — 146.30: Heilighausen. — 147.00: Heilighausen. — 147.30: Heilighausen. — 148.00: Heilighausen. — 148.30: Heilighausen. — 149.00: Heilighausen. — 149.30: Heilighausen. — 150.00: Heilighausen. — 150.30: Heilighausen. — 151.00: Heilighausen. — 151.30: Heilighausen. — 152.00: Heilighausen. — 152.30: Heilighausen. — 153.00: Heilighausen. — 153.30: Heilighausen. — 154.00: Heilighausen. — 154.30: Heilighausen. — 155.00: Heilighausen. — 155.30: Heilighausen. — 156.00: Heilighausen. — 156.30: Heilighausen. — 157.00: Heilighausen. — 157.30: Heilighausen. — 158.00: Heilighausen. — 158.30: Heilighausen. — 159.00: Heilighausen. — 159.30: Heilighausen. — 160.00: Heilighausen. — 160.30: Heilighausen. — 161.00: Heilighausen. — 161.30: Heilighausen. — 162.00: Heilighausen. — 162.30: Heilighausen. — 163.00: Heilighausen. — 163.30: Heilighausen. — 164.00: Heilighausen. — 164.30: Heilighausen. — 165.00: Heilighausen. — 165.30: Heilighausen. — 166.00: Heilighausen. — 166.30: Heilighausen. — 167.00: Heilighausen. — 167.30: Heilighausen. — 168.00: Heilighausen. — 168.30: Heilighausen. — 169.00: Heilighausen. — 169.30: Heilighausen. — 170.00: Heilighausen. — 170.30: Heilighausen. — 171.00: Heilighausen. — 171.30: Heilighausen. — 172.00: Heilighausen. — 172.30: Heilighausen. — 173.00: Heilighausen. — 173.30: Heilighausen. — 174.00: Heilighausen. — 174.30: Heilighausen. — 175.00: Heilighausen. — 175.30: Heilighausen. — 176.00: Heilighausen. — 176.30: Heilighausen. — 177.00: Heilighausen. — 177.30: Heilighausen. — 178.00: Heilighausen. — 178.30: Heilighausen. — 179.00: Heilighausen. — 179.30: Heilighausen. — 180.00: Heilighausen. — 180.30: Heilighausen. — 181.00: Heilighausen. — 181.30: Heilighausen. — 182.00: Heilighausen. — 182.30: Heilighausen. — 183.00: Heilighausen. — 183.30: Heilighausen. — 184.00: Heilighausen. — 184.30: Heilighausen. — 185.00: Heilighausen. — 185.30: Heilighausen. — 186.00: Heilighausen. — 186.30: Heilighausen. — 187.00: Heilighausen. — 187.30: Heilighausen. — 188.00: Heilighausen. — 188.30: Heilighausen. — 189.00: Heilighausen. — 189.30: Heilighausen. — 190.00: Heilighausen. — 190.30: Heilighausen. — 191.00: Heilighausen. — 191.30: Heilighausen. — 192.00: Heilighausen. — 192.30: Heilighausen. — 193.00: Heilighausen. — 193.30: Heilighausen. — 194.00: Heilighausen. — 194.30: Heilighausen. — 195.00: Heilighausen. — 195.30: Heilighausen. — 196.00: Heilighausen. — 196.30: Heilighausen. — 197.00: Heilighausen. — 197.30: Heilighausen. — 198.00: Heilighausen. — 198.30: Heilighausen. — 199.00: Heilighausen. — 199.30: Heilighausen. — 200.00: Heilighausen. — 200.30: Heilighausen. — 201.00: Heilighausen. — 201.30: Heilighausen. — 202.00: Heilighausen. — 202.30: Heilighausen. — 203.00: Heilighausen. — 203.30: Heilighausen. — 204.00: Heilighausen. — 204.30: Heilighausen. — 205.00: Heilighausen. — 205.30: Heilighausen. — 206.00: Heilighausen. — 206.30: Heilighausen. — 207.00: Heilighausen. — 207.30: Heilighausen. — 208.00: Heilighausen. — 208.30: Heilighausen. — 209.00: Heilighausen. — 209.30: Heilighausen. — 210.00: Heilighausen. — 210.30: Heilighausen. — 211.00: Heilighausen. — 211.30: Heilighausen. — 212.00: Heilighausen. — 212.30: Heilighausen. — 213.00: Heilighausen. — 213.30: Heilighausen. — 214.00: Heilighausen. — 214.30: Heilighausen. — 215.00: Heilighausen. — 215.30: Heilighausen. — 216.00: Heilighausen. — 216.30: Heilighausen. — 217.00: Heilighausen. — 217.30: Heilighausen. — 218.00: Heilighausen. — 218.30: Heilighausen. — 219.00: Heilighausen. — 219.30: Heilighausen. — 220.00: Heilighausen. — 220.30: Heilighausen. — 221.00: Heilighausen. — 221.30: Heilighausen. — 222.00: Heilighausen. — 222.30: Heilighausen. — 223.00: Heilighausen. — 223.30: Heilighausen. — 224.00: Heilighausen. — 224.30: Heilighausen. — 225.00: Heilighausen. — 225.30: Heilighausen. — 226.00: Heilighausen. — 226.30: Heilighausen. — 227.00: Heilighausen. — 227.30: Heilighausen. — 228.00: Heilighausen. — 228.30: Heilighausen. — 229.00: Heilighausen. — 229.30: Heilighausen. — 230.00: Heilighausen. — 230.30: Heilighausen. — 231.00: Heilighausen. — 231.30: Heilighausen. — 232.00: Heilighausen. — 232.30: Heilighausen. — 233.00: Heilighausen. — 233.30: Heilighausen. — 234.00: Heilighausen. — 234.30: Heilighausen. — 235.00: Heilighausen. — 235.30: Heilighausen. — 236.00: Heilighausen. — 236.30: Heilighausen. — 237.00: Heilighausen. — 237.30: Heilighausen. — 238.00: Heilighausen. — 238.30: Heilighausen. — 239.00: Heilighausen. — 239.30: Heilighausen. — 240.00: Heilighausen. — 240.30: Heilighausen. — 241.00: Heilighausen. — 241.30: Heilighausen. — 242.00: Heilighausen. — 242.30: Heilighausen. — 243.00: Heilighausen. — 243.30: Heilighausen. — 244.00: Heilighausen. — 244.30: Heilighausen. — 245.00: Heilighausen. — 245.30: Heilighausen. — 246.00: Heilighausen. — 246.30: Heilighausen. — 247.00: Heilighausen. — 247.30: Heilighausen. — 248.00: Heilighausen. — 248.30: Heilighausen. — 249.00: Heilighausen. — 249.30: Heilighausen. — 250.00: Heilighausen. — 250.30: Heilighausen. — 251.00: Heilighausen. — 251.30: Heilighausen. — 252.00: Heilighausen. — 252.30: Heilighausen. — 253.00: Heilighausen. — 253.30: Heilighausen. — 254.00: Heilighausen. — 254.30: Heilighausen. — 255.00: Heilighausen. — 255.30: Heilighausen. — 256.00: Heilighausen. — 256.30: Heilighausen. — 257.00: Heilighausen. — 257.30: Heilighausen. — 258.00: Heilighausen. — 258.30: Heilighausen. — 259.00: Heilighausen. — 259.30: Heilighausen. — 260.00: Heilighausen. — 260.30: Heilighausen. — 261.00: Heilighausen. — 261.30: Heilighausen. — 262.00: Heilighausen. — 262.30: Heilighausen. — 263.00: Heilighausen. — 263.30: Heilighausen. — 264.00: Heilighausen. — 264.30: Heilighausen. — 265.00: Heilighausen. — 265.30: Heilighausen. — 266.00: Heilighausen. — 266.30: Heilighausen. — 267.00: Heilighausen. — 267.30: Heilighausen. — 268.00: Heilighausen. — 268.30: Heilighausen. — 269.00: Heilighausen. — 269.30: Heilighausen. — 270.00: Heilighausen. — 270.30: Heilighausen. — 271.00: Heilighausen. — 271.30: Heilighausen. — 272.00: Heilighausen. — 272.30: Heilighausen. — 273.00: Heilighausen. — 273.30: Heilighausen. — 274.00: Heilighausen. — 274.30: Heilighausen. — 275.00: Heilighausen. — 275.30: Heilighausen. — 276.00: Heilighausen. — 276.30: Heilighausen. — 277.00: Heilighausen. — 277.30: Heilighausen. — 278.00: Heilighausen. — 278.30: Heilighausen. — 279.00: Heilighausen. — 279.30: Heilighausen. — 280.00: Heilighausen. — 280.30: Heilighausen. — 281.00: Heilighausen. — 281.30: Heilighausen. — 282.00: Heilighausen. — 282.30: Heilighausen. — 283.00: Heilighausen. — 283.30: Heilighausen. — 284.00: Heilighausen. — 284.30: Heilighausen. — 285.00: Heilighausen. — 285.30: Heilighausen. — 286.00: Heilighausen. — 286.30: Heilighausen. — 287.00: Heilighausen. — 287.30: Heilighausen. — 288.00: Heilighausen. — 288.30: Heilighausen. — 289.00: Heilighausen. — 289.30: Heilighausen. — 290.00: Heilighausen. — 290.30: Heilighausen. — 291.00: Heilighausen. — 291.30: Heilighausen. — 292.00: Heilighausen. — 292.30: Heilighausen. — 293.00: Heilighausen. — 293.30: Heilighausen. — 294.00: Heilighausen. — 294.30: Heilighausen. — 295.00: Heilighausen. — 295.30: Heilighausen. — 296.00: Heilighausen. — 296.30: Heilighausen. — 297.00: Heilighausen. — 297.30: Heilighausen. — 298.00: Heilighausen. — 298.30: Heilighausen. — 299.00: Heilighausen. — 299.30: Heilighausen. — 300.00: Heilighausen. — 300.30: Heilighausen. — 301.00: Heilighausen. — 301.30: Heilighausen. — 302.00: Heilighausen. — 302.30: Heilighausen. — 303.00: Heilighausen. — 303.30: Heilighausen. — 304.00: Heilighausen. — 304.30: Heilighausen. — 305.00: Heilighausen. — 305.30: Heilighausen. — 306.00: Heilighausen. — 306.30: Heilighausen. — 307.00: Heilighausen. — 307.30: Heilighausen. — 308.00: Heilighausen. — 308.30: Heilighausen. — 309.00: Heilighausen. — 309.30: Heilighausen. — 310.00: Heilighausen. — 310.30: Heilighausen. — 311.00: Heilighausen. — 311.30: Heilighausen. — 312.00: Heilighausen. — 312.30: Heilighausen. — 313.00: Heilighausen. — 313.30: Heilighausen. — 314.00: Heilighausen. — 314.30: Heilighausen. — 315.00: Heilighausen. — 315.30: Heilighausen. — 316.00: Heilighausen. — 316.30: Heilighausen. — 317.00: Heilighausen. — 317.30: Heilighausen. — 318.00: Heilighausen. — 318.30: Heilighausen. — 319.00: Heilighausen. — 319.30: Heilighausen. — 320.00: Heilighausen. — 320.30: Heilighausen. — 321.00: Heilighausen. — 321.30: Heilighausen. — 322.00: Heilighausen. — 322.30: Heilighausen. — 323.00: Heilighausen. — 323.30: Heilighausen. — 324.00: Heilighausen. — 324.30: Heilighausen. — 325.00: Heilighausen. — 325.30: Heilighausen. — 326.00: Heilighausen. — 326.30: Heilighausen. — 327.00: Heilighausen. — 327.30: Heilighausen. — 328.00: Heilighausen. — 328.30: Heilighausen. — 329.00: Heilighausen. — 329.30: Heilighausen. — 330.00: Heilighausen. — 330.30: Heilighausen. — 331.00: Heilighausen. — 331.30: Heilighausen. — 332.00: Heilighausen. — 332.30: Heilighausen. — 333.00: Heilighausen. — 333.30: Heilighausen. — 334.00: Heilighausen. — 334.30: Heilighausen. — 335.00: Heilighausen. — 335.30: Heilighausen. — 336.00: Heilighausen. — 336.30: Heilighausen. — 337.00: Heilighausen. — 337.30: Heilighausen. — 338.00: Heilighausen. — 338.30: Heilighausen. — 339.00: Heilighausen. — 339.30: Heilighausen. — 340.00: Heilighausen. — 340.30: Heilighausen. — 341.00: Heilighausen. — 341.30: Heilighausen. — 342.00: Heilighausen. — 342.30: Heilighausen. — 343.00: Heilighausen. — 343.30: Heilighausen. — 344.00: Heilighausen. — 344.30: Heilighausen. — 345.00: Heilighausen. — 345.30: Heilighausen. — 346.00: Heilighausen. — 346.30: Heilighausen. — 347.00: Heilighausen. — 347.30: Heilighausen. — 348.00: Heilighausen. — 348.30: Heilighausen. — 349.00: Heilighausen. — 349.30: Heilighausen. — 350.00: Heilighausen. — 350.30: Heilighausen. — 351.00: Heilighausen. — 351.30: Heilighausen. — 352.00: Heilighausen. — 352.30: Heilighausen. — 353.00: Heilighausen. — 353.30: Heilighausen. — 354.00: Heilighausen. — 354.30: Heilighausen. — 355.00: Heilighausen. — 355.30: Heilighausen. — 356.00: Heilighausen. — 356.30: Heilighausen. — 357.00: Heilighausen. — 357.30: Heilighausen. — 358.00: Heilighausen. — 358.30: Heilighausen. — 359.00: Heilighausen. — 359.30: Heilighausen. — 360.00: Heilighausen. — 360.30: Heilighausen. — 361.00: Heilighausen. — 361.30: Heilighausen. — 362.00: Heilighausen. — 362.30: Heilighausen. — 363.00: Heilighausen. — 363.30: Heilighausen. — 364.00: Heilighausen. — 364.30: Heilighausen. — 365.00: Heilighausen. — 365.30: Heilighausen. — 366.00: Heilighausen. — 366.30: Heilighausen. — 367.00: Heilighausen. — 367.30: Heilighausen. — 368.00: Heilighausen. — 368.30: Heilighausen. — 369.00: Heilighausen. — 369.30: Heilighausen. — 370.00: Heilighausen. — 370.30: Heilighausen. — 371.00: Heilighausen. — 371.30: Heilighausen. — 372.00: Heilighausen. — 372.30: Heilighausen. — 373.00: Heilighausen. — 373.30: Heilighausen. — 374.00: Heilighausen. — 374.30: Heilighausen. — 375.00: Heilighausen. — 375.30: Heilighausen. — 376.00: Heilighausen. — 376.30: Heilighausen. — 377.00: Heilighausen. — 377.30: Heilighausen. — 378.00: Heilighausen. — 378.30: Heil

Anna Kade-Heindl

In ihrem 70. Geburtstag am 9. Oktober

Das ehemalige berühmte Mitglied des Mannheimer Nationaltheaters Anna Kade-Heindl feiert am 9. Oktober in der Stadt ihres früheren Wirkens, wo sie seit Jahren als Gesangspädagogin tätig ist, in voller Freude ihren 70. Geburtstag. Anna Kade-Heindl, der Mannheimer Sängerin zur zweiten Heirat geworden ist, entstammt einer Handbühnenfamilie des jüdischen Osterrichts, hat aber ihre ganze Jugend in den Vereinigten Staaten verbracht, von wo sie dann zum Gesangsstudium zu Marianne Brandt nach Wien kam. Bei dieser zu ihrer Zeit kaum übertraffenen Schrammlikerin hat sie die Grundlagen in ihrer außerordentlichen Gesangs- und Sprechweise gelernt, die innerhalb der Mannheimer Mannheimer Theatergeschichte vielleicht nur noch einmal, in Verena Hinderbach, wiederholt gefunden hat. Ein ungewöhnlicher Fall: die jüdische Sängerin, die kaum erst völlig der deutschen Sprache mächtig geworden war, macht ihre ersten theatralischen Versuche an der Mannheimer Bühne und wird innerhalb des Jahres 1902, in welchem sie von 1902 bis 1903 hier wirkte, zu deren gefeiertester jugendlicher Dramatikerin und Opernsängerin, die, gleich ihrem Partner Ernst Kraus, dem späteren Kammeränger der Berliner Hofoper, bereits von den größten deutschen Bühnen und nicht zuletzt von Bayreuth umworben wird. Schon in ihren Mannheimer Jahren ein gern gesehener Gast in Stuttgart und Mün-

gen, wird sie nach ihrem endgültigen Weggang von Mannheim Mitglied des damals ersten Opernhauses der Welt, der Dresdener Hofoper, in deren Reihen gleichzeitig ein Abendrot, Minni Roth, Erika Wobesiner, Marie Wittich und andere wirkten. Ihrem Stimmcharakter und ihrer künstlerischen Weisheit nach fand Anna Kade-Heindl als ausgesprochene Bühnenkünstlerin damals auf der deutschen Bühne wohl fast einmalig das. Während die Bewunderung des Mozart-Vortrags vielfach am jene Zeit noch nicht überstanden war, zählten gerade ihre Pamina und ihre Gräfin im „Raspe“ mit ihrer klaren, feinen Ausarbeitung der Vortragsführung ihres Melkers zu den herrlichsten Gehaltungen musikalischer Bühnenkunst ihrer Zeit, wie andererseits über beiden Wobesiner, diejenige Richard Wagner wie die der Völschens Legende, die damals in Mannheim zur gleichen Aufführung kam, zum großen Erlebnis wurde. Die Durchleitung und Befreiung ihrer edlen Gesangskunst machten sie zur idealen Erfüllerin des Richard Wagnerischen Kunstprinzips. Das Mannheimer Theaterensemble in der Rheinstraße zeigt wieder dieser Künstlerin. Dr. Franz Josephs Platz.

Das Nationaltheater in der Gaukulturwoche

Während der letzten Gaukulturwoche, die vom 10. bis 17. Oktober durchgeführt wird, bringt das Nationaltheater Mannheim nicht weniger als drei Reize herbei. Am Tag des Theaters, der in Mannheim gefeiert wird, erhebt sich die Festbesetzung die Vorkaufung des Volksstücks „Die

Reife nach Paris“ von Walter Erich Schäfer. Zur Wiedereröffnung des Schönginger Schloßtheaters wird Gluck's Komische Oper „Die Pilger von Mekka“ heraufgeführt, und am Sonntag, dem 16. Oktober, findet die Uraufführung der Oper „Spanische Nacht“ von Eugen Bogner statt. In diesen Reizen tritt noch eine Wiedereröffnung von Richard Wagner's „Tieflied“ mit Regieleitung der Partien der Brunnhilde und des Wanderer (Rolle Hilga und Dana Schwenke). Im übrigen bringt der Spielplan einen Duerkult durch die Arbeit des Nationaltheaters. Im Schauspiel kommt mit Schillers „Wallenstein“ ein Klassiker, mit Hebbels „Friedrich Schiller in L.“ ein erstes, mit Hofen Dittus „Der goldene Kranz“ ein helles Werk der Gegenwartskunst. Die Oper bringt Carl Maria von Webers „Euryanthe“ und Paul Senkers „Ganache Simmelfahrt“.

Renate Müller †

— Berlin, 7. Oktober

In einem Berliner Sanatorium ist heute die bekannte Filmschauspielerin Renate Müller nach längerer Krankheit gestorben. Renate Müller, die seit Jahren in den Filmreihen des deutschen Publikums gehörte und bekanntlich auch in Mannheim, wo ihr Vater als Schriftsteller amtierte, eine Bekanntschaft hatte, hat nur ein Alter von 31 Jahren erreicht. Sie wollte erst Sängerin werden, wurde aber später durch Vater Müller zur Schauspielerin

ausgebildet, wirkte an verschiedenen Berliner Theatern und kam durch Schünke zum Film, wo sie reich große Bekanntheit erlangte. Die Filme „Die Privatsekretärin“, „Hinterfront“ in „Sankt Petersburg“, „Belagerung“, „Ritter und Ritterin“ — um nur einige der bemerkenswerten zu nennen — waren erfolgreich für Renate Müller, mit der eine der lebendigsten und erfolgreichsten deutschen Filmaktiven sich abzeichneten.

Die Festsetzung haben der Reichskulturkammer in Karlsruhe. Als Ersatzmaßnahme für die kommende Gaukulturwoche findet am Sonntagabend im Rathaus in Karlsruhe eine Landesfeierung Baden der Reichskulturkammer statt, bei der Reichskulturminister Franz Morawitz eine bedeutende kulturpolitische Rede halten wird.

Das Augusteum-Orchester in Halle begeistert gefeiert. Auf seiner Konzertreise durch Deutschland spielte das Augusteum-Orchester am Sonntagabend im Konzert der Halleischen Philharmonie. Der außerordentliche Erfolg würdigte den erstklassigen Klavierführer und seinen Leiter Bernardino Rollini, der besonders italienische Werke temperamentvoll brachte. Das Publikum bereitete dem Orchester und seinem Dirigenten begeisterte Ovationen. Für die Bernardino Rollini durch die Zugabe zweier Operarien dankte. Die Dirigentengabe erhielt im ersten Teil Werke von Bach und Beethoven, im zweiten Teil beschäftigte sie besonders Rossini, Verdi und Bizet.

Unsere Schaufenster im Zeichen der Werbeschau des Deutschen Möbel

Die Längen & Batzdorf b. H. Mannheim, Qu 7, 29

Offene Stellen
Herren
Bäcker-Lehrling
Unterricht
Sprachunterricht

1 Gummi-Mantel
Pelzjacke
Pelzkostüm
Radio
Wähler

Schreibetisch u. Kinderpult
Vermischtes
Teppiche
Ungezieler

Die feine Zivil- und Uniform-Schneiderei
Scharnagl & Herr
befindet sich seit 4. Oktober P 7, 19
Planke, Nähe Wasserturm

Qualender Husten
Küchenlieferung

Mercedes
ADDELEKTRA - Buchungsmaschine
EUKLID - Vierspezies-Rechenautomaten
MULTISCRIP - Endlosformular-Maschine
Sonderschau am 7., 8. und 9. Oktober
Mercedes Büromaschinen-Werke
Kartengesellschaft Mannheim, Qu 7, 1 (Treppe)

Auf Familien-Anzeigen
Nachrufe sind ausgeschlossen, gewähren wir einen ermäßigten Grundpreis von 6 Pfennig pro Millimeter

Franz Gremm
Schneidemeister
im Alter von 71 Jahren.
Mannheim (S & B), 7. Oktober 1937.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Liesel Gremm geb. Schulz
Ferdinand Pfeighaar u. Frau geb. Gremm
Karl Henn u. Frau Johanna geb. Gremm
2 Enkelkinder Anneliese u. Werner

Immobilien
Gut rentierendes Wohnhaus

Melonen
Spezialhaus W. Krumbiegel

Kaufgesuche
Additions-Maschine
Buchungs-Maschine

Automarkt
Leihautos

Auto-Licht
Zündwerkstoffe
Auto-Batterien

1,2 Opel-Limousine
zu verkaufen.

Registriertkassa
zu verkaufen.

Ju was für Dein Glück
67 Millionen
HAUPTGEWINNE
2.1 Million
2.500.000
2.300.000

1 Waggon
Württembergisches Mostobst

English Conversation
Amtl. Bekanntmachungen

Büroraum
zu verkaufen.

Schön möbl. Zi.
zu verkaufen.

Babywagen
auch feilweise

Weickel
Tel. 23118

Qualender Husten
ausgezeichnete Wirkung, durchgehende, bewährte Methode zur Beseitigung des Hustens

Küchenlieferung
Die Küchenbedürfnisse für die Küche des Standes

Mercedes
ADDELEKTRA - Buchungsmaschine
EUKLID - Vierspezies-Rechenautomaten
MULTISCRIP - Endlosformular-Maschine
Sonderschau am 7., 8. und 9. Oktober
Mercedes Büromaschinen-Werke
Kartengesellschaft Mannheim, Qu 7, 1 (Treppe)

Auf Familien-Anzeigen
Nachrufe sind ausgeschlossen, gewähren wir einen ermäßigten Grundpreis von 6 Pfennig pro Millimeter

Brauchen Sie
Böhringer
Seckenheimerstr. 48
Telefon 43998

Nach erfolgter Renovierung
Eröffnung
 Freitag, den 8. Oktober
 nachmittags 5 Uhr
Gerlach's
Billard-Akademie
und Kaffee
 im Kinzinger Hof, N 7, 8
 Die ideale Pflegestätte für den Billardsport
Werner Gerlach u. Frau

Offene Stellen
 Größte Firma der Metallindustrie in der Rhein- und Neckarregion sucht für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen tüchtige Vertreter.
 2004

Vertreter
 Größte Firma der Metallindustrie in der Rhein- und Neckarregion sucht für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen tüchtige Vertreter.
 2004

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Schneiderin
 für Kostüme u. Kleiderarbeiten sucht eine Schneiderin, die auch auf die Herstellung von Kleiderarbeiten spezialisiert ist.
 2150

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Tüchtige Friseurin
 gesucht
 Salon in der Nähe des Hauptbahnhofs sucht eine tüchtige Friseurin.
 2004

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Radio-Monteur
 werden vollkommen frei sein und in der Ausbildung von Reparaturarbeiten an Radio-Geräten überarbeiten.
 2479

Stellengesuche
 1 jüngere, eingetragene Reisende sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Reisende
 sucht einen Stellungsgeber für den Vertrieb von Werkzeugmaschinen.
 2004

Nur an Priv. Modell-H-Mantel
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Smoking
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Perser Teppiche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Bausack
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Büromöbel
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Reklame-Uhr
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Telefonzelle
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

2 Fußböden (Eich)
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

2 Kachelöfen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

2 Nähmaschinen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

2 Nähmaschinen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

2 Nähmaschinen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

2 Nähmaschinen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

2 Nähmaschinen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Briefmarken
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Größere Deutschland Sammlung
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Mietgesuche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

3- bis 4-Zimmer-Wohnung
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Zimm. u. Küche
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Die Kleidung kostbar, wie's Dein Beutel kann; doch nicht ins Grillen-haft. Reich, nicht bunt, denn es verkündet oft die Tracht den Mann. (Shakespeare)

Winter-Ulster
 niedrige Preislagen
28.50 38.- 41.- 48.-

Winter-Ulster
 Hauptpreislagen
58.- 69.- 76.- 85.-

Ulster-Paletots
 niedrige Preislagen
26.- 35.- 42.- 48.-

Ulster-Paletots
 Hauptpreislagen
53.- 62.- 68.- 75.-

Sakko-Anzüge
 Hauptpreislagen
48.- 56.- 65.- 78.-

GEBRÜDER braun MANNHEIM BREITE STRASSE K 1, 1-3

Nicht mehr in D 1, 13 sondern in der Breite Straße K 1, 5
 (Bernhardus-Neubau)
 befindet sich ab
Samstag, den 9. Oktober
Juwelier Rexin
 Uhren - Schmuck

Vater sagt:
 Bring' KAISER'S KAFFEE auf den Tisch, er ist aromatisch und macht mich frisch.

Versuchen Sie 125 g
 Beliebte Sorte 50 Pf.
 Marke Kaffeekanne 60 Pf.
 Kaffeekanne extra 70 Pf.

und weitere vorzügliche Mischungen 1% Robur in Marken

KAISER'S KAFFEE GESCHÄFT
 Bewährte Bezugsquelle für Lebensmittel

Ich überzeuge durch Qualität und Preiswürdigkeit
KÜCHEN-Wittich
 N 7, 6 (Kunststrasse)
Daunensteppdecken
 hervorragend leichte Feder, aber nicht zu weich, das was man braucht.
 2004

Nähmaschine
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Nähmaschine
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Nähmaschine
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Nähmaschine
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Unterricht
 Private Handels-Unterrichtskurse
GRÖNE
 Mannheim, Fohlsbüchel 14, zwischen Friedhofstraße und Christstraße - Geschäftsstelle 421 12.
 An den neuen Schulungen in der für die Wirtschaft über die Größte und Größte am besten geeigneten doppelt-amerikanischen Buchführung mit dem Ziel der Bilanzsicherheit.
 2004

Unterricht
 Private Handels-Unterrichtskurse
GRÖNE
 Mannheim, Fohlsbüchel 14, zwischen Friedhofstraße und Christstraße - Geschäftsstelle 421 12.
 An den neuen Schulungen in der für die Wirtschaft über die Größte und Größte am besten geeigneten doppelt-amerikanischen Buchführung mit dem Ziel der Bilanzsicherheit.
 2004

Unterricht
 Private Handels-Unterrichtskurse
GRÖNE
 Mannheim, Fohlsbüchel 14, zwischen Friedhofstraße und Christstraße - Geschäftsstelle 421 12.
 An den neuen Schulungen in der für die Wirtschaft über die Größte und Größte am besten geeigneten doppelt-amerikanischen Buchführung mit dem Ziel der Bilanzsicherheit.
 2004

Unterricht
 Private Handels-Unterrichtskurse
GRÖNE
 Mannheim, Fohlsbüchel 14, zwischen Friedhofstraße und Christstraße - Geschäftsstelle 421 12.
 An den neuen Schulungen in der für die Wirtschaft über die Größte und Größte am besten geeigneten doppelt-amerikanischen Buchführung mit dem Ziel der Bilanzsicherheit.
 2004

Unterricht
 Private Handels-Unterrichtskurse
GRÖNE
 Mannheim, Fohlsbüchel 14, zwischen Friedhofstraße und Christstraße - Geschäftsstelle 421 12.
 An den neuen Schulungen in der für die Wirtschaft über die Größte und Größte am besten geeigneten doppelt-amerikanischen Buchführung mit dem Ziel der Bilanzsicherheit.
 2004

Unterricht
 Private Handels-Unterrichtskurse
GRÖNE
 Mannheim, Fohlsbüchel 14, zwischen Friedhofstraße und Christstraße - Geschäftsstelle 421 12.
 An den neuen Schulungen in der für die Wirtschaft über die Größte und Größte am besten geeigneten doppelt-amerikanischen Buchführung mit dem Ziel der Bilanzsicherheit.
 2004

Matratzen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Matratzen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Matratzen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Matratzen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Matratzen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Matratzen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Vermietungen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Vermietungen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Vermietungen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Vermietungen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Vermietungen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Vermietungen
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Automarkt
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Automarkt
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Automarkt
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Automarkt
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Automarkt
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

Automarkt
 1 mal sehr schön, wertvoll, gut erhalten, gut erhalten.
 2004

friedmann Seumer
 FERNRUUF 271 60 61 - MANNHEIM 03/1
 80 Grammmaschinen - 80 Grammöbel - 80 Grammbedarf

Die gelbe Flagge



Der große HANS ALBERS-FILM

nach dem bekannten Roman in der „Berliner Illustrierten“ von FRED ANDREAS
Olga Tschechowa und Dorothea Wieck
die Frauen um Hans Albers!

Der Film schildert die Beziehungen des Fliegers Peter Diercksen — Hans Albers zu der schönen Journalistin Helen Roeder — Olga Tschechowa und der rassistischen Schwester Dolores — Dorothea Wieck

Die weiteren Rollen sind besetzt mit: Arnhart Wäscher — Gotthart Portloff — Adalbert Schlettow — Margit Symo — Lisa Arna — Heinz Evelt (im Mannheimer)
Spielleitung: Gerhard Lambrecht

Unser erstes großes Ereignis zum Beginn der neuen Spielzeit!

Heute Südd. Uraufführung!

Im Vorprogramm: Neueste Wochenschau und Kulturfilm: „Lilien zwischen zwei Imperien“
Für Jugendliche nicht zugelassen!
Wir zeigen dieses große Filmwerk ab heute gleichzeitig in unseren beiden Theatern:
Anlaufzeiten in Alhambra und Schauburg: 3.00 4.30 6.30 8.30 Uhr



ALHAMBRA SCHAUBURG

Heinz Rühmann
„Ist es nicht, wenn wir alle Engel wären“ — einen ganz großen Erfolg

„Lumpaci Vagabundus“
Ein großer, lustiger, volkstümlicher Film der Sovaria

mit **Paul Hörbiger**
Regie führt: **Geza von Bolvary**
AB HEUTE!
4.00 6.10 8.30

SCALA
National-Theater Mannheim
Freitag, den 8. Oktober 1937
Vorstellung Nr. 10
II. Sinfonievorspiel F. No. 2
Eugen Onegin
Lyrische Szenen in drei Akten
O. Böhmers — Text nach Puschnik
Musik von Peter Tschaiakowski
Abl. 19.30 Uhr — Ende gegen 22.30 Uhr

HANS ALBERS
Heinz Rühmann
als unkonischer Dr. Watson — eine lachstuntenfesselnende schauspielerische Leistung
geladen mit Spannung —
gespielt mit Witz —
gespielt mit Laune —
der ist ...

Der Mann der Sherlock Holmes war

Ein Kriminal-Film wie noch nie
Hans Albers + Heinz Rühmann.
Man fiebert vor Spannung — man hält den Atem an — und lacht gleich wieder aus vollem Herzen
In weiteren Rollen:
Hansi Knoteck - Marieluise Claudius
Hilde Wellner - Siegfried Schürenberg - Paul Bildt - H. Junkermann
Ab heute in beiden Theatern
Täglich: 3.30 6.10 8.10 - So 1.30 Uhr
In der Wochenschau:
Der ausführliche Bericht: „Die historische Begegnung Hitler-Mussolini“
Jugend über 14 Jahre zugelassen!

Heute
Harmonie, D 2, 6 II 30 Uhr
1. Meister-Klavier-Abend
Raoul von Koczalski
Chopin-Abend
Kart. 1.50-4.50 Hochst. 03.10, Musik:
Pianos: D. v. Lj. Musik. Prof. Dr.
0.20, Bildg. Tiersch. im Verkauf
verein und an der Abendkasse

Tanzschule Stundebeck
N 7, 8 Telefon 23006 N 7, 8
Neue Kurse beginnen am 11. Oktober.
Einzelunterricht jederzeit

Jede Anzeige
in die
N M Z

Silber-Bestecke
aus Silber 800 (Gr. Silberaufbl.)
Hilbert, Gabel, Brett, u. Besteck,
s. N. 72 Teile 90 RM, N. 100 —
in jeder Ausstattung, darunter
Zitronenpresse, Katalanische
Reibschüssel, N. 101 & 102
Gefüge 57. 027

Schlaraffia - Matratzen
3 teilig, 110 x 200 in Matratzenmodell
Palmkern RM 85,-
Eierkern und Kokos RM 75,-
Eierkern mit RM 85,-
reine Feder RM 105,-
Palata-Einlage sehr stark, RM 8,-
weniger, für beide Enden 20 Jahre
Garantie, Spezial-Realität Nr. 4, 117
Kapok - Matratzen
w. J. mit Gummifeder, 2 teilig, je
nach Größe u. Druck 48,- bis 70,- RM
Zahlbar gegen Kaas bei Lieferung
(Dachhausbau) Details angeben.
Matratzen-Burk
Lüden, Nagelschneidm.,
Fischschäler: Mannheim, O 4, 1

4 Delikateß-Schalen
3 frische Krebschwänze
in Flaggensauce
Japan-Hummel-Mayonnaise
Hühnerfleisch, garniert
Spargelkugeln mit Zunge
Reichliche Portion 75 Pfg.
STEMMER O 2, 10
inscrieren bringt Gewinn!

Soldaten - Kameraden
Die Lustspielkammer
R. A. Roberis - Hans Richter
Gustl Stark - Gerdienhaart
Patrol:
Lachen in der Nacht!
Zwei der besten Bühnen
Die historische Begegnung
Hitler - Mussolini
Normale Preise ab 60 Pfennig

Pralinen
Riquet-Sarotti
Felsche
lose, wie in einfachen und eleganten Packungen
Immer frisch

Greulich
N 4, 13
475

Süßen
Apfelmost
kollert täglich

Erste Mannheim.
Großkellerei
Gartenfeldstr. 41
Tel. 52928
470

PHOTO
KINO
HERZ
Kunststrasse
N 4, 13/14

Gebannt und tief ergriffen
ist jeder von dem
neuen herrlichen Ufa-Großfilm!
ZARAH LEANDER
WILLY BIRGEL

Frei nach dem im Verlag Scherl erschienenen Roman von Lovis H. Lorenz, mit
Zarah Leander - Willy Birgel
Hilde v. Stolz, Carola Höhn, Viktor Staal
Musik: Ralph Benatzky - Spielleitung: Detlef Sierck
So urteilt die Presse über ZARAH LEANDER:
„Über allem aber liegt der Blick einer Königin. In dieser Stimme ist alles: der Dulder, der Blick, der Lächeln, das köstliche Melodie und sein süßer Schmelz. Und diese Stimme gehört ZARAH LEANDER, der großen Schauspielerin der unvergleichlichen Tragedie des deutschen Film.“ Berliner Lokal-Anzeiger

Im Vorprogramm: Sprechsalon Berlin, Ufa-Kulturfilm - In der neuesten Ufa-Woche: **Erntedankfest auf dem Rücken**
Täglich: 3.00 - 5.45 - 8.30 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen,
UFA-PALAST
UNIVERSUM

Ufa Kultur Film
Matinée
Einmalige
Sonderveranstaltung
Freitag, 10. Okt., 11.30 Uhr von
Kapitän K. Finke
der bekannte und humorvolle Erzhändler spricht persönlich an seinem Theaterbesuch
Belarfilm

An sonnigen Gestaden des Mittelmeeres
Die erleben:
Länder des Südens in ihrer ganzen Frucht und ausbreitenden Sonnenhitze. Wälder des Südens, beleuchtet in ihrer traumhaften Sines- und Ozeanischen
Erntes und Heiliges aus dem Seemannsleben!
Hilbert Methode-Praxis! Vorverkauf an der Theaterkasse! Für Jugendliche zugelassen!
UFA-PALAST
UNIVERSUM

LIBELLE
Die neueste lustige
Kleinkunst-Revue
in 17 Bildern
„Wir freuen uns“
mit 6 um
Bernd Königsfeld
Morgen 10 Uhr: **TRAPPE**
Sonntag 10 Uhr: **Familien-Vorstellung**

Del. Bettendobler
Jeder erhält gute Betten für wenig Geld
Bettenspezialgeschäft
W. Dobler
Mannheim 5 2, 7
Bismarckstr. 1, 14
Telefon 338 19

CAPITOL
Ab heute 4.15 6.20 8.30 Uhr
Gustav Fröhlich
Feter Vol, L. Marzbach, G. Löder

Alarm in Peking
Der Boxeraufstand in China
Jugendliche zugelassen

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST

Soldaten - Kameraden
Die Lustspielkammer
R. A. Roberis - Hans Richter
Gustl Stark - Gerdienhaart
Patrol:
Lachen in der Nacht!
Zwei der besten Bühnen
Die historische Begegnung
Hitler - Mussolini
Normale Preise ab 60 Pfennig